

Bundesverband mittelständische Wirtschaft - Schafbergstraße 4 - 02625 Bautzen

BVMW-Oberlausitz

Regionalgeschäftsstelle Bautzen

Schafbergstraße 4
02625 Bautzen
Tel. 03591-200910
Fax 03591-200919
Mail: mittelstand@bvmw-oberlausitz.de

Büro Weißwasser

Glückaufstr. 11
02943 Weißwasser
Tel. 03576-205018
Fax 03576-2129721
Mail siegfried.stange@bvmwonline.de

Web: www.bvmw-oberlausitz.de

Bautzen, den 03.09.2007

BVMW – Aktuell „September 2007“

Sehr geehrte Damen und Herren,

für das letzte Drittel des Jahres bleibt zu wünschen, dass die mit der Konjunktur einhergehende Verbesserung der Stimmung weiter anhält.

BVMW-Höhepunkte sollen dazu mit beitragen:

- 20.09.07 Unternehmertag des BVMW in Leipzig (Seite 4)
unmittelbar nach den Bautzener Unternehmertagen (14.-16.09.07)
- 03.11.07 Bühnenball im Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen mit vielen Unternehmern (Seite 4)
- 30.11.07 BVMW-Gesamtmitgliederversammlung mit Wahl des neuen Vorstandes.

Sie haben sicher schon erfahren: Das Pilotprojekt „Mittelstandsfreundliche Oberlausitz“ ist von unserer Agenda gestrichen (Seite 5). Damit einhergehend werden wir unseren Schwerpunkt jetzt verstärkt auf folgende Themen legen:

- Getreu dem Motto „Die beste Standortförderung sind erfolgreiche Unternehmer und begeisterte Kunden“ wird dem individuellen Kontakt zu den Mitgliedern noch mehr Augenmerk geschenkt.
- Das Projekt „Die ganze Welt ist Bühne“ (Seite 5) wird im Zusammenwirken mit dem DSVTh mit dem Ziel ausgebaut, das Image der Unternehmen, d.h. das Unternehmerbild in der Öffentlichkeit, weiter zu verbessern. Es gilt als Modell für zukünftige Projekte, die wir an der Schnittstelle Unternehmer—Öffentlichkeit planen.
- Der Mitgliedererwerb wird jetzt, wo 8 stabile Arbeitsgruppen funktionieren, wieder mehr Augenmerk geschenkt. Es gilt eine noch größere Kraft zu entwickeln, um Unternehmerziele in einer nach Links driftenden Gesellschaft auch durchsetzen zu können.
- Der Experten-Netzwerk „Erfolg braucht Ratgeber“ wird neu konstituiert und bietet dabei auch Informationsveranstaltungen an.

In bewährter Weise setzen wir unsere Business-Talks fort (z. B. Möbel Zuchold am 06.09.07; und am 19.09.07 blicken wir hinter die Kulissen des Kornmarkt-Centers in Bautzen).



Wilfried Rosenberg
Regionalgeschäftsführer

Bitte wenden >>



Rückfax 09-2007 an Fax 03591-200 919

06.09.2007 - Bitte senden Sie mir die Einladung zum **Business-Talk „Möbel Zuchold“**

19.09.2007 - Bitte senden Sie mir die Einladung zum **Business-Talk „Kornmarkt-Center-Bautzen“**

28.09.2007 - Bitte senden Sie mir die Einladung zum **Business-Frühstück Bautzen**

20.09.2007 - **Unternehmertag 2007** - Ich habe Interesse

Ich habe Interesse am Projekt „Die ganze Welt ist Bühne“

Bitte mailen Sie mir weitere Informationen zum Rahmenvertrag Deutsche Telekom / T-Mobile

Bitte mailen Sie mir die Liste der ständigen Vertretungen des BVMW im Ausland zu (nur für Mitglieder)

Ich habe Interesse meinen Newsletter auf www.bvmw-oberlausitz.de zu veröffentlichen

Veröffentlichen Sie bitte folgenden Text in der Mitglieder-Info-Börse bzw. Erfolg braucht Ratgeber:

Sonstiges: Information / Hinweise / Fragen / Bemerkungen / Meinungen

BVMW-Aktuell

per E-Mail zusenden (als PDF)

per Post zusenden

nicht mehr erhalten

Ich möchte eine **Beilage** (kostenpflichtig) einlegen

Außenwirtschafts-Infos

Aussenwirtschafts-Brief per E-Mail erhalten (Word)

nicht mehr erhalten

Liste der BVMW-Auslandsbüros per Mail

Verlinkung

Schalten Sie bitte einen kostenlosen Link auf meine Homepage:.....
Branche:.....

Adressdaten

Stimmen Ihre Adressdaten noch? – Bitte korrigieren bzw. ergänzen Sie:

Unternehmen: _____

Ansprechpartner _____

Anschrift: _____

Telefon _____ Fax: _____

E-Mail _____ www. _____

Meinungen & Standpunkte

Die Konjunktur vergeht bevor sie beim Menschen ankommt!

... daran will und kann die aktuelle Bundesregierung, wie Meseberg zeigt, offensichtlich nichts ändern.

Ob Klimapolitik, ob ein Gutmenschen-Titel „Aufschwung-Teilhaber-Wohlstand“, Gesundheitsreform, Unternehmenssteuerreform, oder was man zum Thema Erbschaftsteuer oder Arbeitsmarkt (Mindestlohn/Investivlohn) hört, ein „Mehr“ kommt nur beim Finanzminister und den Global Playern, den Kapitaleinkünfte-Beziehern, die sich oft dem deutschen Staatshandel glücklicherweise entziehen können, an.

Wachsende Umsätze führen nicht automatisch, wie beim Staat, zu wachsenden Einkommen bei den Leistungsträgern, den eigentlichen Wertschöpfern. Fakt ist: Das verfügbare Einkommen der Sachsen ist von 2004 zu 2005 um 0,5%, d.h. um 80€ je Einwohner zurückgegangen; es betrug 14.599 € in Görlitz nur 14.102 €

Besondere Dramatik zeigt sich, wenn dann noch gesehen wird, das 2005 nur noch 37% der Jugendlichen Erwerbstätig waren; 1996 waren es noch 52%.

Auch wenn noch keine aktuellen Daten vorliegen: Die Konjunktur vergeht bevor sie beim Menschen ankommt, weil mit Mehrwertsteuer und Kostenentwicklungen im deutschen Umverteilungsstaat mehr genommen wird, als erwirtschaftet werden kann.

Wie sollen Menschen mobilisiert werden, wenn sie sich für mehr Leistung nicht mehr leisten können? Nun höre ich sofort von einigen die wenig von Ökonomie verstehen: Dann sollen die Unternehmer doch mehr Lohn zahlen! Als ob das vor allem eine Frage der Moral wäre!

Die Regulierer, Gleichmacher und Umverteiler auf allen Ebenen der Politik sind die Geldfresser, nicht die Leistungsträger! Die Frage: Wie viel Sozialismus kann sich die Marktwirtschaft leisten?; wird zu beantworten sein!

Unternehmer tun gut daran zu erkennen: Das Individuum und nicht den Kollektivismus, in den Mittelpunkt ihrer Überlegungen zu stellen! Die Menschen haben sich mehr geändert als uns Politiker Glauben machen wollen.

Die „neuen“ Menschen setzt Glück vor Pflicht, Individualität vor Anpassung, Veränderung vor Festgefahrenheit; sie fragen nicht nach Schuld, sondern nach Lösungen.

Die Erfolgreichen verfolgen immer mehr ihren eigenen Lebensentwurf. Die „Besseren“ braucht der erfolgreiche Unternehmer. Die müssen am Markt im Wettbewerb gefunden und entsprechend belohnt werden, um als Unternehmen wettbewerbsfähig zu bleiben.

Dieser nötige, brauchbare Wettbewerb teilt die Gesellschaft, aber sie wird dabei nicht schlechter! Im Gegenteil! Politiker könnten helfen, wenn sie erfolgreiche gesellschaftliche Innovationen losbrechen, leider kann ich das nicht im erforderlichen Maße erkennen.

Als BVMW-Oberlausitz versuchen wir unseren Beitrag zu leisten Unternehmen erfolgreicher zu machen. Orte für Innovationen sind kleine Lebenskreise. Deshalb bieten unsere verschiedensten Arbeitskreise Keimzellen für innovative Veränderungen! Von dort aus werden wir kritischer und konsequenter das Handeln verantwortlicher Politiker beurteilen und unsere Forderungen stellen.

Wenn Politik ein Primat haben will (F. Müntefering), dann muss sie so handeln; auch in der Oberlausitz!

Wilfried Rosenberg, Regionalgeschäftsführer,
w.rosenberg@bvmw-oberlausitz.de

Berufsgenossenschaften – Ein Monopol vor dem Aus?

Europäischer Gerichtshof entscheidet über die Zukunft der Gesetzlichen Unfallversicherung - Aufgrund eines aktuell veröffentlichten Vorlagebeschlusses des Landessozialgerichts Chemnitz (Aktenzeichen L 6 U 2/06) wird nun der Europäische Gerichtshof entscheiden müssen, ob das Monopol der Berufsgenossenschaften in Deutschland mit europäischem Recht vereinbar ist.

Für die beteiligten Verbände (Bund der Steuerzahler, "Die Familienunternehmer - ASU", der Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie, der Bundesverband mittelständische Wirtschaft) ist diese Entwicklung ein Meilenstein auf dem Weg zum Wettbewerb in der Gesetzlichen Unfallversicherung.

Das Monopol ist überholt, ineffizient und belastet die Unternehmen mit zu hohen Beiträgen. Deshalb fordern die Verbände schon lange die Einführung von Wettbewerb und Wahlfreiheit. Sie haben ihre Mitglieder aktiv bei der Führung von Musterprozessen für die freie Wahl des Versicherungsträgers begleitet. Die Mitgliedsunternehmen äußern die Kritik an den Berufsgenossenschaften immer deutlicher. Neben der Zwangsmitgliedschaft beklagen sie die willkürliche Zuteilung zu einer Berufsgenossenschaft sowie die Belastung durch hohe Beitragssätze.

Klägerin im anstehenden Verfahren ist ein Metallbaubetrieb aus Oschatz. Ziel des Prozesses ist eine Abschaffung der Monopol-Stellung der Berufsgenossenschaften. Den Unternehmen mit Sitz in Deutschland muss es endlich möglich gemacht werden, die Arbeitsunfälle ihrer Beschäftigten auch bei einem privaten Versicherer absichern zu können.

Eine Pflicht zur Versicherung bei gleichzeitig freier Wahl des Versicherers ist das Ziel. Ein erstes privates Versicherungsangebot konnte die Klägerin bereits vorlegen. Die dänische Alpha-Group bietet auch für Deutschland eine Versicherung gegen Arbeitsunfälle an.

Wie der internationale Vergleich zeigt, gibt es bereits in vielen Ländern Wettbewerb durch private Anbieter bei der Versicherung von Arbeitsunfällen. www.bg-frei.de

Protektionismus ist ein gefährlicher Irrweg

Vor einem Trend zum Protektionismus hat der Präsident des BVMW, Mario Ohoven, gewarnt. "Der Exportweltmeister Deutschland darf sich nicht gegen ausländische Investoren abschotten. Es ist zudem fraglich, ob eine Meldepflicht bei Firmenkäufen mit dem EU-Recht im Einklang steht." - sehe mit Sorge eine zunehmende Tendenz in der Bundesregierung, den deutschen Markt abzuriegeln, so Ohoven. Übernahmeverbote oder eine "Goldene Aktie"-Regelung seien ein gefährlicher Irrweg. "Es wäre für unsere exportorientierte Wirtschaft ausgesprochen fatal, wenn im Ausland der Eindruck entstünde, Deutschland setze auf protektionistische Maßnahmen."

Das gegenwärtige Wirtschaftswachstum sei vorrangig der Rekordausfuhr geschuldet, betonte Ohoven. "Wir können doch nicht im Ernst erwarten, dass andere Länder ihren Markt für deutsche Produkte weiter offen halten, wir hingegen potenziellen Investoren aus dem Ausland demonstrativ die Tür vor der Nase zuschlagen."

Unternehmertreffen

Business-Talk

am 06.09.2007 - 19.00 Uhr

Ort: Möbel Zuchold, Bautzen

am: 19.09.2007 - 17.00 Uhr

Ort: ECE Kornmarkt-Center Bautzen

Die Einladung erfolgte an die Mitglieder per Mail. Daher bitte auf dem Rückfax ihre Mailadresse prüfen! Wenn wir keine Mail-Adresse von Ihnen haben können wir Ihnen die Einladung auch nicht zustellen!

Am 19.07.07 fand der letzte Business-Talk vor der Sommerpause statt. Die Fotos dazu finden Sie wie auf unserer Homepage. www.bvmw-oberlausitz.de

@ www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Business-Talks"

Business-Frühstück Bautzen

(eine Veranstaltung des Unternehmerrates Bautzen)

am: 28.09.07 - 08.00 bis 09.30 Uhr

Ort: Holiday Inn Bautzen, Wendischer Graben 20, Bautzen

Preis p.P. 9,00 €/ Parkplätze am Hotel

Bitte vormerken! Es wird erneut das Thema: Schule-Wirtschaft / Bildung mit dem Beigeordneten des Landrates Dr. W. Leunert im Fordergrund stehen.

Europa-Kongress

Am 14. und 15.09.2007 treffen sich in Berlin die 27 internationalen Mitgliedsverbände des europäischen Mittelstandsverbandes CEA-PME mit Sitz in Brüssel.

Diese repräsentieren 1,4 Mio. Mitgliedsunternehmen mit Rund 15 Mio. Mitarbeitern. Darüber hinaus kooperiert die CEA-PME mit 6 außereuropäischen Partnerorganisationen unter anderem in Australien, Indien, Indonesien, Neuseeland und China.

Der BVMW ist größtes Mitglied in diesem wichtigen europäischen Verband und ist Gastgeber des diesjährigen Europatreffens unter dem Motto:

„Europa im mittelständischen Verbund“

Dieses Treffen soll den teilnehmenden Unternehmern die Chance zum direkten Austausch, Vertiefung und Aufnahme von Geschäftsbeziehungen ermöglichen.

Wenn Sie Interesse haben an diesen Kongress teilzunehmen informieren Sie uns bitte. Wir mailen Ihnen weitere Informationen zu.

Innovationsforum Mittelstand 2007

Wie bereits in den Vorjahren, so wird auch in diesem Jahr das BVMW Innovationsforum Mittelstand, dank der Unterstützung von T-Mobile in Bonn, durchgeführt werden.

**Ort: T-Mobile Deutschland GmbH,
Landgrabenweg 151, 53227 Bonn**

am: 10. Oktober 2007, von 9.30 - 17.00 Uhr

Den Flyer dazu finden Sie auf unserer Homepage.

Unternehmertag 2007

Sachsen - Sachsen-Anhalt - Thüringen - Hessen

Am 20.09.2007 findet in Leipzig der „Unternehmertag 2007“, statt. 2006 konnten über 1.000 Teilnehmer begrüßt werden.

Der Unternehmertag 2007 ist Kommunikationsplattform über Bundesländergrenzen hinweg. Die Teilnahme inkl. Abendveranstaltung kostet Mitglieder nur 59,00 € p.P., Nichtmitgliedern 89,00 €

Ebenso besteht die Möglichkeit sich als Sponsor oder in traditionellen Ausstellung zu präsentieren. Wenn Sie daran Interesse haben, melden Sie sich bitte bei uns.

Eine Reihe von Mitgliedern haben sich angemeldet, die Firma Stempel Schmorrdde aus Löbau wird als Aussteller dabei sein.

Der Landrat Bautzen Michael Harig beteiligt sich an einer Podiumsdiskussion: „Deutschlands Manager müssen doch ver-rückt sein, damit sich etwas ändert?“

Die BVMW-Geschäftsstelle NOL organisiert eine Gemeinschaftsfahrt mit Bus zum Unternehmertag 2007 ins CONGRESS CENTER LEIPZIG, NEUE MESSE

Abfahrt 7:00 Uhr von der Geschäftsstelle BVMW / NOL

Interessierte Unternehmen können sich in der Geschäftsstelle BVMW NOL, Glückaufstraße 11, 02943 Weißwasser unter Tel. (03576) 20 50 18 melden.

Bautzener Unternehmertage 2007

Vom 14.-16.09.07 präsentiert sich der BVMW-Oberlausitz am Stand der SIT Singwitzer Industrietechnik GmbH. Mehr als 20 Mitgliedsunternehmen haben sich zu den BUT als Aussteller angemeldet.

Am Gemeinschaftsstand Nr. 27 Stadt Weißwasser / BVMW NOL in der Halle 2 werden unter anderen unsere Unternehmen Viereichener Fleisch- und Wurstwaren GmbH, Schlesische Glaskunst für Türen und Fenster, UWAT Institut für Umweltanalytik und Technologie GmbH präsent sein. Interessierte Unternehmer bitte melden.

Das Programm „Wo Wirtschaft lebt!“ finden Sie auf www.messe-bautzen.de

Bühnenball

am 02./03.11.2007

Ort: Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen

Vor allem bedanken wir uns schon an dieser Stelle bei den Sponsoren für die Unterstützung des Balls; Sie finden die Präsentation ab dem 24.09.07 unter www.bvmw-oberlausitz.de.

@ www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Veranstaltungen" & „Mittelstandstag Oberlausitz“

Unternehmerräte

<u>Bautzen</u>	04.09.07 - ab 18.00 Uhr
<u>Görlitz</u>	12.09.07 - ab 18.00 Uhr
<u>Demitz-Thumitz</u>	13.09.07 - 19.00 Uhr
<u>Zittau</u>	25.09.07 - 18.30 Uhr

@ www.bvmw-oberlausitz.de
 Rubrik: "Unternehmer-Räte"

Gruppen & Projekte

"Die ganze Welt ist Bühne"

Gemeinsam erfolgreich: Wirtschaft und Theater

Die Spielzeit 2007/08 beginnt und 20 neue interessante Premieren bietet das DSVTh an.

Der **Business-Theater-Club** und weitere Unternehmer treffen sich zur 1. Premiere der neuen Spielzeit 28.09.07 im Großen Haus zu „Der goldene Finger“

Für alle Theaterliebhaber, Interessierte und Neugierige öffnet das DSVTH am **03.10.07** ab 11.00 Uhr das Große Haus zum **Tag der offenen Tür**. Auch wir sind mit dabei um unser Gemeinschaftsprojekt vorzustellen.

Immer mehr Unternehmen nutzen die Plattform „Unternehmer-Kultur“ um über ihre Unterstützung für das Theater ihr eigenes Image in die Öffentlichkeit zu transportieren und gleichzeitig neue Kontakte zu knüpfen und so noch erfolgreicher zu werden. Sie spüren, das erfolgreich sein ein Gefühl ist und sich nicht allein am Gewinn festmacht.

Ob Ball, Business-Theater-Club, Premierenfeier (14.03.08), Jahresempfang (01.02.08), Sommertheater, Nutzung der Publikationen des Theaters oder der offizielle „Theatersponsor“-Titel; wir haben 13 verschiedene Einzelaktivitäten im Programm, die sie zu einen passenden Marketing-Paket zusammenbauen können.

@ www.bvmw-oberlausitz.de
 Rubrik: "Theaterprojekt Die Ganze Welt ist Bühne"

„Mittelstandsfreundliche Oberlausitz“

Keine Neuauflage—Veränderungen fordern neue Prioritäten! Nach gründlicher Überlegung haben wir entschieden das Projekt zu beenden. Der Dialog von Unternehmern und Gemeinden hat nachhaltig Impulse bekommen.

Wichtige Ziele sind erreicht! Es ist jetzt Aufgabe der Politik die Prozesse weiterzuführen und Aufgabe des BVMW gezielt das Motto umzusetzen „Die beste Standortförderung sind erfolgreiche Unternehmen und begeisterte Kunden!“

Die ausführliche Pressemitteilung finden Sie bei uns auf der Homepage.

@ www.bvmw-oberlausitz.de
 Rubrik: "Mittelstandsfreundliche Gemeinde der Oberlausitz"

@ www.bvmw-oberlausitz.de
 Rubrik: "Gruppen & Projekte"

Erfolg braucht Ratgeber

Muskauer Salon

Ein Offenes Treffen für alle polnische und deutsche Interessenten am Muskauer Salon Musakowski findet am 15.09.07 statt. In gemütlicher Runde werden die nächsten Vorhaben besprochen; anschließend ist es möglich sich am Stadtfest "555 Jahre Bad Muskauer Stadtrecht" beteiligen.

Treffpunkt bei BVMW – Mitglied Frau Gabriele Schönfelder in 02953 Bad Muskau, Goetheweg 28 (LMB, Bad Muskau), Telefon: 035771/64186, Handy: 015206619492, E-Mail: info@smb-dd.de

Newsletter von Mitglieder

Auch weiterhin finden Sie die Links zu News von Mitgliedern auf unserer Homepage.

Haben Sie auch einen Newsletter, auf den wir verweisen sollen? Dann melden Sie sich bitte im Büro Bautzen.

@ www.bvmw-oberlausitz.de
 Rubrik: "Erfolg braucht Ratgeber"

Infos aus den BVMW-Geschäftsstellen

Großveranstaltung ProChrist in Weißwasser vom 23.09. – 14.10.2007

Die Veranstaltung findet in einem Großzelt auf dem Gelände der ehemaligen Schnitter-Brauerei statt. Erste Eindrücke von ProChrist Weißwasser finden Sie im Internet unter www.prochrist-weisswasser.de sowie auf der Seite www.prochrist.org. Für weitere Fragen steht Ihnen Herr Ludwig Hetzel (ehrenamtl. Geschäftsführer ProChrist Weißwasser) gern zur Verfügung. Tel.: 03576 / 21 64 17, Handy 0171 / 926 77 67

Chagall – Ausstellung

vom 29.09. – 14.10.2007
in der Evangelischen Kirche Weißwasser Kirchstraße 2,
02943 Weißwasser
Info der Geschäftsstelle BVMW NOL, Glückaufstraße 11,
02943 Weißwasser unter Tel. (03576) 20 50 18

Firmenpräsentation Vattenfall

Wichtige Anschriften für die Abwicklung des Vorhabens Neubau des 670 MW Braunkohle-Kraftwerkblockes R Liste der bisheriger Auftragnehmer für das Projekt Boxberg liegt zur Einsicht in der BVMW Geschäftsstelle Weißwasser, Glückaufstr. 11 in 02943 Weißwasser

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage von Copy-Service & Power Repro Scheede bei. Wir bitten um Beachtung. Wenn Sie auch einmal eine Beilage (kostenpflichtig) der BVMW-Aktuell hinzufügen möchten informieren sie uns bitte rechtzeitig.

Die BVMW-Aktuell versenden wir 10mal im Jahr an insgesamt 600 Unternehmen, Partner, Politiker und Verwaltungen.

@ www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Infos aus den Geschäftsstellen"

Infos von Mitgliedern

Verkaufsmesse Elektro-Technik Niesky GmbH Thüringer Weg 15, 02906 Niesky am 08.09.2007 ab 9:00 Uhr zum Thema „Tag der Küche“.
Präsentation von Handwerk, Handel und Gewerbe mit vielen Infoständen und Beratung zu Fördermöglichkeiten und Energieeffizienz für private Haushalte.
Info und Anfragen unter Telefon 03576 / 20 50 18, Fax 03576 / 21 29 721, siegfried.stange@bvmw.de

Mitglieder haben an dieser Stelle kostenfrei die Möglichkeit ihr Unternehmen, Produkte, Aktionen oder Veranstaltungen den ca. 600 Lesern mitzuteilen.

Diese Information finden Sie dann ebenso auf unserer Homepage, für ca. 6 Monate.

Füllen Sie einfach das Rückfax aus, oder senden Sie den Text per Mail.

www.bvmw-oberlausitz.de

Rubrik: "Mitglieder-Info-Börse"

Neue Mitglieder im BVMW-Oberlausitz

Hilzinger Innentüren GmbH
Boxberg
Herr Helmut Hilzinger
Design und Herstellung von Innentüren

SEB AG Cottbus
Herr Detlef Langer
Branche: Bank

www.bvmw-oberlausitz.de
Rubrik: "Neue Mitglieder"

Bitte Rückfax nicht vergessen!

Die nächste BVMW-Aktuell erscheint am **01.10.2007**

Verantwortlich/Redaktion: Sirko Rosenberg Mail: s.rosenberg@bvmw-oberlausitz.de
Schafbergstraße 4 <> 02625 Bautzen
Tel. 03591-200910 <> Fax 03591-200919